

b. Edaphisch indifferent auf
Ca. und Si.

Allium senescens°: an allen reichen Felsstandorten bis Saalfeld.

Aster alpinus°°: ? ob bei Gottliebental? (Bohlen!!)

Asplenium Ruta muraria: auf Diabas selten.

Phegopteris Robertiana: rr. Poligshaus und Heinrichstein, EZ!; dann viel häufiger Gleitsberg—Bohlen!

Ceterach officinarum°°: rr. Heinrichstein!

III. Fels- und Steppenheide mit
Niedergehölz.

a. Edaphisch indifferente, bez.
Si.-Gruppe auf Diabas und Schiefer*).

Cotoneaster vulgaris°: von der Selbitzklamm entlang der Saale einschliesslich der Loquitzklamm.

Berberis vulgaris°°: an einzelnen Standorten anscheinend ursprünglich!

Rhamnetum catharticae: frq. vom Selbitztal 450 m über Saalburg—Ziegenrück bis Saalfeld.

Sorbus torminalis°°: Teufelskanzeln bei Ziegenrück!

Anthemidetum tinctoriae: frq. entlang dem Tal und Nebentälern!

Libanotis montana°: cop.¹ an allen ausgezeichneten Abhängen im Geröll!

Lactuca perennis°°: Heinrichstein! Bleiberge! über die Felshänge zerstreut.

Hieracium caesium°°: Koberfels! Bleiberge!

Dianthus Carthusianorum°°: nur an vereinzelt Standorten!

Dianthus (Tunica) prolifer: sp.

Artemisia campestris subsp. *sericea*: rr. Koberfels!

Centaurea montana: bei Ziegenrück: EZ!

Anthericum Liliago°°: Bleiberge! Koberfels!

Anthericum ramosum°°: Bleiberge! (Vergl. Gr. IV.)

Polygonatum officinale: h. frq.

Geranium sanguineum°°: auf Diabas selten! am Bohlen cop!

Arabis arenosa°°: Burgk! Ziegenrück frq. cop!

Verbascum Lychnitis: sp. r!

— *thapsiforme*: scheint sehr selten.
Sedum acre, sexangulare, maximum: frq.

— *album*°: h. frq! (Lobenstein!)

Melica ciliata°°: sp. greg. an den artenreichen Standorten, im untersten Teil des Durchbruchs cop. und frq!

Festuca duriuscula * *glauca* (= *F. vaginata* Hackel): frq. greg.

Carex humilis: genaue Angaben fehlen.

Stipa capillata°°: angegeben zwischen Saalburg und Ziegenrück.

Potentilla thuringiaca°°: wird als rr. von Zoppothen oberhalb Saalburg angegeben.

IV. Fels- und Steppenheide mit
Niedergehölz. Thüringische Ca.-Fazies auf Knotenkalken und dolomitischer Rauchwacke.

(Letzter Teil des Saaledurchbruchs oberhalb Saalfeld**).

Clematidetum Vitalbae°°: E-Ass. Gebüsch, frq. — f.

Amelanchier rotundifolia (vulgaris)°°: f. (s. S. 44).

Anthericetum ramosi°°: E-Ass. hier herrschend!

Bupleuretum falcati°°: f. E-Ass.

Teucrietum Chamaedryos°°: f.

Brachypodietum pinnati: E-Ass. in III selten!

*) Sehr artenarme Felskuppen, wie z. B. der Totenfels südlich Zoppothen, liefern oft nur die E-Ass. Callunetum mit *Deschampsia flexuosa*, Cladinetum, dazu *Campanula rotundifolia*, *Veronica officinalis*, *Pilosella*, mit entsprechend gemeinen Moosen.

***) Die mit f. bezeichneten Arten fehlen auf den Diabasen und Grauwacken des Saaletals oberhalb Eichicht.